



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Umweltgerechtigkeit in der Stadtentwicklung

Ort: Berlin

Auftraggeber: Planergemeinschaft Kohlbrenner eG

Zeitraum: 2016

Weiterführende Links: <http://www.planergemeinschaft.de/projekt...>,
<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Stadtent...>

Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum ist ein junges Thema, das in der internationalen und nationalen Fachöffentlichkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Das Konzept der Umweltgerechtigkeit zielt auf die Vermeidung und den Abbau der räumlichen Konzentration gesundheitsrelevanter Umweltbelastungen sowie auf die Gewährleistung eines sozialräumlich gerechten Zugangs zu Umweltressourcen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) haben 2015 die Studie „Umweltgerechtigkeit in der Sozialen Stadt“ aufgelegt. Höhepunkt dieses Forschungsvorhabens war der bundesweite Kongress im Juni 2016, an dem ca. 300 Vertreter/-innen aus Kommunen, Quartiersmanagements, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft teilnahmen. Ziel des Kongresses war es, für das Querschnittsthema „Umweltgerechtigkeit“ weiter zu sensibilisieren und die Implementierung des Themas im kommunalen Handeln zu fördern. Neben Impulsvorträgen gab es drei Fachforen für den Austausch von Akteuren und Fachsichten.

Yolanda Arias von SWUP GmbH moderierte eines der Fachforen. Es wurden Projektbeispiele aus

verschiedenen Städten Deutschlands vorgestellt und Perspektiven für mehr Umweltgerechtigkeit diskutiert. Darüber hinaus standen Erfolgsfaktoren und Hürden bei der Umsetzung der Vorhaben im Mittelpunkt des Austausches.

[Projekt online aufrufen](#)